

Halbjahresfinanzbericht Der PULSION Medical Systems SE zum 30. Juni 2011



PULSION – Auf einen Blick

PULSION (KONZERN) nach IFRS		Q II 2011	Q II 2010	1. HJ 2011	1. HJ 2010	Veränderung 1. HJ in %
Umsatz	TEUR	8.170	7.499	16.785	15.004	12%
Bruttoergebnis	TEUR	5.768	4.841	11.807	9.842	20%
Operative Kosten	TEUR	3.860	3.696	7.939	7.634	4,0%
EBIT	TEUR	1.848	1.196	3.758	2.271	65%
Konzernergebnis (nach Minderheitenanteilen)	TEUR	1.588	678	3.049	1.223	149%
Ergebnis/Aktie	EUR	0,18	0,07	0,34	0,13	162%
Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit	TEUR	2.331	2.723	3.504	3.615	-3%
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	TEUR	1.754	1.930	3.600	2.921	23%
Free Cash Flow	TEUR	1.573	2.267	2.516	2.587	-3%
Rohmarge	%	70,6%	64,6%	70,3%	65,6%	4,7%
EBIT Marge	%	22,6%	15,9%	22,4%	15,1%	7,3%
Mitarbeiter (Durchschnitt)	Anzahl	129	129	129	131	-2%
Umsatz pro Mitarbeiter annualisiert	TEUR	253	233	260	229	14%

Bericht des Vorstands

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,
sehr geehrte Damen und Herren,

Die PULSION Medical Systems SE wurde im Berichtsquartal gemäß Beschluss der Hauptversammlung vom 26.05.2011 in eine Europäische Aktiengesellschaft (Societas Europaea) umgewandelt und firmiert nunmehr unter PULSION Medical Systems SE (Der von PULSION gewählte monistische Ansatz, der einen Verwaltungsrat sowie geschäftsführende Direktoren als Organ anstelle von Aufsichtsrat und Vorstand vorsieht, ermöglicht eine engere Verzahnung und Zusammenarbeit der Unternehmensorgane. Die in 2010 begonnene offene Zusammenarbeit zwischen Vorstand und Aufsichtsrat wird im neuen Verwaltungsrat noch intensiver fortgesetzt werden.

Die Wachstumsdynamik von PULSION hat im 2. Quartal etwas abgenommen. Nachdem im 1. Quartal 2011 der Umsatz um 14,8% gesteigert wurde, betrug das Wachstum im 2. Quartal noch 8,9%. Damit konnte für das 1. Halbjahr insgesamt ein Wachstum von 12% erzielt werden.

Mit rund 24% wächst der Bereich Perfusion nach wie vor überdurchschnittlich. Sehr erfreulich ist, dass im 1. Halbjahr das Wachstum der Einmalartikel im Bereich Critical Care (im Schwerpunkt Katheter und Sonden) auf 9% gesteigert werden konnte.

Die EBIT-Marge betrug im 2. Quartal 2011 22,6% im Vergleich zu 15,9% im Vorjahresvergleichszeitraum. Kumuliert zum 1. Halbjahr 2011 beträgt die EBIT-Marge 22,4% im Vergleich zu 15,1%. Der Vorjahreszeitraum war deutlich negativ beeinflusst von Einmaleffekten, gleichwohl konnte auch die um Sondereffekte bereinigte operative Marge deutlich verbessert werden. Mit dieser Marge wurde die Zielmarke aus dem Projekt Pulsion 100-70-20 übertroffen. Positiv wirken sich die gegenüber den Kosten überproportional steigenden Umsätze mit gleichzeitiger Verbesserung der Marge aus.

Der Free Cash Flow betrug im Berichtsquartal TEUR 1.573. Damit lag die EBIT / Free Cash Flow Conversion Rate bei 85,2% (Vorjahr 187%). Kumuliert hat die Gesellschaft im 1. Halbjahr ihre Zielgröße der EBIT / Free Cash Flow Conversion Rate von 70% mit Erreichen von 67% knapp verfehlt.

Im Rahmen eines freiwilligen Aktienrückkaufangebots mit Ablauf der Annahmefrist am 14. April 2011 sind der PULSION Medical Systems SE insgesamt 85.362 Aktien angedient worden. Sie hat damit ca. 0,89% Anteil am Grundkapital erworben. Insgesamt beläuft sich die Anzahl eigener Aktien per 30.6.2011 insgesamt auf Stück 722.526, dies entspricht einem Anteil von 7,54%. Die Gesellschaft ist ermächtigt, bis zu einem Anteil von 10% eigene Aktien zu erwerben.

Des Weiteren ist die Gesellschaft dabei, die Intercompany Forderungen und Verbindlichkeiten zu ordnen. Erste Maßnahmen dazu wurden in der belgischen Tochtergesellschaft unternommen. Weitere Maßnahmen sind für Frankreich und USA im 2. Halbjahr vorgesehen.

Konzern-Zwischenlagebericht

der PULSION Medical Systems SE für den Zeitraum vom 01.01.2011 – 30.06.2011

Umsatzentwicklung

Geschäftsbereiche

Geschäftsbereich	Q II	Q II	1. HJ	1. HJ	Veränderung 1. HJ in %
	2011	2010	2011	2010	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	
Critical Care					
Monitore	1.531	1.622	3.302	2.966	11%
Einmalartikel	5.274	4.640	10.778	9.852	9%
Summe	6.805	6.262	14.080	12.818	10%
Perfusion					
Monitore	57	96	263	284	-7%
Einmalartikel	1.308	1.140	2.442	1.902	28%
Summe	1.365	1.236	2.705	2.186	24%
Gesamt	8.170	7.498	16.785	15.004	12%

Im **Gesamtbereich Critical Care** betrug das Umsatzwachstum im 1. Halbjahr +10%, eine leichte Abnahme im Vergleich zu +11% im 1. Quartal.

Diese Umsatzsteigerung kommt gleichermaßen aus den Bereichen Monitore und Einmalartikel, nachdem im 1. Quartal vor allem die **Monitore** mit +32% zulegen. Die **Einmalartikel** lagen im 1. Quartal dagegen nur bei einem Wachstum von +6%. Das Wachstum der Einmalartikel im 2. Quartal von 14% entspricht unserem Geschäftsmodell.

Der Bereich **Perfusion** entwickelte sich über das 1. Halbjahr mit +24% maßgeblich beeinflusst durch das Wachstum von +41% im 1. Quartal. Im 2. Quartal stiegen Einmalartikeln stiegen um 15%, der Verkauf der Monitore liegt nahezu auf Vorjahresniveau.

Die starken Abweichungen ergeben sich durch die schwankende Abnahme bei hohem Auftragsvolumen. Gleichwohl gehen wir von einer weiterhin guten Geschäftsentwicklung im Bereich Perfusion aus.

Regionen

Region	Q II 2011 TEUR	Q II 2010 TEUR	1. HJ 2011 TEUR	1. HJ 2010 TEUR	Veränderung 1. HJ in %
DACH*	3.560	3.282	7.222	6.737	7%
Westeuropa (ex DACH)	2.863	2.754	6.026	5.486	10%
Osteuropa	109	162	506	472	7%
USA	463	565	911	714	28%
Japan	65	193	291	273	7%
Lateinamerika	56	35	87	43	102%
Asia Pacific (ex Japan)	900	472	1.422	1.119	27%
ROW	154	36	320	160	100%
Gesamt	8.170	7.499	16.785	15.004	12%

* Deutschland, Österreich, Schweiz

In der Region **DACH** konnten wir nach einem Wachstum von 6% im 1. Quartal wieder Fahrt aufnehmen und können für das 1. Halbjahr ein Wachstum von 7% verzeichnen. Getrieben wird dies durch Deutschland und die Schweiz. Österreich liegt auf Vorjahresniveau. Wir setzen hier weiterhin auf die Qualifikation im Team und die Seniorität, um unsere Marktanteile zu halten und weiter leicht auszubauen.

Die Wachstumsdynamik in **Westeuropa ex-DACH** hat sich nach einem sehr starken 1. Quartal auf ein Wachstum von 10% im 1. Halbjahr eingependelt. Wir müssen hier an die Erfolge im 1. Quartal anknüpfen um zusätzliche Dynamik zu bekommen. Insgesamt liegt das Wachstum weiterhin über der Steigerung von 8% im Gesamtjahr 2010. Die Wachstumstreiber bei den eigenen Vertriebsgesellschaften sind weiterhin insbesondere UK, Belgien und die Niederlande. Insbesondere in Frankreich müssen wir wieder in die Dynamik des 1. Quartals finden.

In **Osteuropa** entwickelt sich die in 2010 gegründete Vertriebsgesellschaft in Polen sowie unser Geschäft in Russland positiv.

Das Wachstum in den **USA** mit +28% ist getrieben durch die Sparte Perfusion und eine gute Entwicklung im Bereich der Einmalartikel innerhalb des Bereichs Critical Care. Der Verkauf der Monitore in den USA ist für uns noch nicht befriedigend, weshalb wir weiter an der Optimierung unseres Vertriebsprozesses und der Abdeckung einzelner Gebiete arbeiten.

In **Japan** sehen wir weiterhin deutliche Wachstumsreserven. Nach einem großartigen Wachstum im 1. Quartal sackte das Gesamtwachstum im 1. Halbjahr auf 7% ab. Daher stellt uns das erreichte Wachstum nicht zufrieden.

Der Umsatz im Bereich **Asia/Pacific (ex Japan)** konnte nach einem unbefriedigenden 1. Quartal auf 27% für das 1. Halbjahr gesteigert werden. Damit liegen wir in der erwarteten Zielsetzung eines deutlich zweistelligen Wachstums.

In **ROW** werden alle übrigen Vertriebsaktivitäten erfasst. Von wirtschaftlicher Bedeutung ist dabei vor allem der Mittlere Osten. Der Umsatz in dieser Region hat sich im Vergleich zum Vergleichszeitraum des Vorjahres im 1. Halbjahr von kleiner Basis verdoppelt.

Vertriebsstruktur

Vertriebskanal	Q II 2011 TEUR	Q II 2010 TEUR	1. HJ 2011 TEUR	1. HJ 2010 TEUR	Veränderung 1. HJ in %
Direkt	6.032	5.781	12.365	11.298	9%
Joint Ventures	157	90	264	248	6%
Distributoren	1.981	1.628	4.156	3.458	20%
Gesamt	8.170	7.499	16.785	15.004	12%

Es ist unser erklärtes Ziel, das Auslandsgeschäft insbesondere mit eigenen Vertriebsgesellschaften sowie über Joint Ventures auszubauen. Im Segment der Joint Ventures sind wir zuversichtlich, in den kommenden Berichtsperioden Fortschritte zu zeigen. Dies vor allem, weil im April 2011 ein neues Joint Venture in Mexiko gestartet wurde.

Insofern passt die im 1. Halbjahr gezeigte Wachstumsdynamik nach Vertriebswegen noch nicht mit unseren mittelfristigen Zielsetzungen überein.

Nutzungsgrad der Monitore

Das Geschäftsmodell der PULSION SE ist bekanntermaßen Razor/Razorblade. Es ist unser Ziel, über die Anzahl der eingesetzten Monitore und stetiger Arbeit an der Verbrauchs-Intensität unsere Einmalartikel-Absätze kontinuierlich zu steigern.

Daher haben wir uns entschlossen, die Kennzahl "Annualisierter Verbrauch von Einmalartikeln pro Monitor" zu publizieren. Bei der Zahl Monitore werden entsprechend dem in der Medizintechnik gebräuchlichen Reporting-Standard die Platzierungen der letzten 7 Jahre addiert, da dies der technischen Nutzungsdauer entspricht. Bei den Disposables haben wir Picco-Katheter berücksichtigt.

Im 1 Halbjahr 2011 ergibt sich folgende Rechnung:

- a) Kumulierte Monitorverkäufe und –Platzierungen in den letzten 7 Jahren (PULSION Monitore ohne Partnermodule): 4.380
- b) Einmalartikel/Monitor annualisiert: 21,7

Ertragslage

Die Wachstumsdynamik beim **Umsatz** konnte im 2. Quartal nicht auf dem Niveau des 1. Quartals gehalten werden, liegt jedoch noch mit 8,9% innerhalb unserer Guidance.

Die **Rohmarge** hat sich nach der Steigerung im Q I bei 70,3% stabilisiert und liegt damit kumuliert im 1. Halbjahr 4,7 Prozentpunkte über dem Vorjahreswert. Diese Steigerung erklärt sich insbesondere durch fehlende negative Einmaleffekte aus dem Vorjahresvergleichszeitraum, einer positiven Entwicklung im Kunden- und Produktmix und einer Umgliederung von Kostenstellen aus dem Bereich Produktion. Der Effekt aus der Umgliederung von Kostenstellen beträgt im 1. Halbjahr 0,7 Prozentpunkte.

Trotz der erfreulichen Stabilisierung der Marge geht die Gesellschaft davon aus, daß sich die Rohmarge in den Folgequartalen wieder etwas abschwächen wird, jedoch deutlich über dem Wert von 2010 liegen wird. Die Zielmarge ist unverändert im Minimum 70%.

Die **Vertriebskosten** im Q II betragen TEUR 2.484 im Vergleich zu TEUR 2.333 im Vorjahresquartal. Für das 1. Halbjahr belaufen sich die Vertriebskosten auf TEUR 5.011 im Vergleich zu TEUR 4.890 in der Vergleichsperiode. Dies entspricht einer Steigerung von 2,5% (5,3% inkl. Umgliederung von Kostenstellen) und reflektiert die Verstärkung der Vertriebsaktivitäten. Der Anteil der Vertriebskosten beträgt damit kumuliert im 1. Halbjahr 29,9% (30,7% inkl. Umgliederung von Kostenstellen) nach 32,6% im Vorjahr. Wir halten eine Vertriebskosten-Quote von unter 30% für mittelfristig gut.

Die **Forschungs- und Entwicklungskosten** lagen im Q II bei TEUR 734 und damit um TEUR 166 oder 29% über dem Vorjahreszeitraum (TEUR 568). Diese Entwicklung ergibt sich durch eine Umgliederung von Kostenstellen. Im Vergleich zur Altstruktur liegen die Forschungs- und Entwicklungskosten kumuliert um TEUR 150 unter dem Wert des Vorjahres.

Die **F&E-Quote am Umsatz** liegt kumuliert im 1. Halbjahr bei 8,9% nach Aktivierungen. Vor Aktivierungen liegt sie bei 10,4%.

Die **Allgemeinen- und Verwaltungskosten** lagen mit TEUR 946 auf dem Niveau des Vergleichszeitraumes. Für das 1. Halbjahr beträgt die Kostenquote damit 10,7% nach 12,1% im Vorjahr. Ziel bleibt es hier, unter die Marke von 10% zu kommen.

Insgesamt erhöhten sich die **operativen Kosten netto** – d.h. saldiert mit den sonstigen betrieblichen Erträgen im Berichtsquartal - um TEUR 162 bzw. 4,3 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum.

Per Saldo ergibt sich ein **Betriebsergebnis (EBIT)** für Q II 2011 von TEUR 1.848, das um TEUR 652 über dem Ergebnis des Vorjahreszeitraums (TEUR 1.196) liegt. Die EBIT-Marge für das zweite Quartal 2010 beträgt 22,6% vom Umsatz, nach 15,9% im Vorjahresquartal. Damit liegt der EBIT für das 1. Halbjahr 2011 weiterhin über unserer Zielmarge von 20%.

Die **Segmentberichterstattung** zeigt, dass nach 6 Monaten die EBIT-Marge im Bereich Critical Care leicht über 21% liegt.

Bei der Betrachtung EBIT-Marge von 28% im Bereich Perfusion ist zu berücksichtigen, dass sich die Abschreibungen der immateriellen Vermögenswerte überproportional negativ auf das Bruttoergebnis auswirken. Auf der anderen Seite werden wir weiter in dieses Geschäft investieren um die Wachstums-Chancen in diesem Bereich wahrzunehmen.

Vermögenslage

Bilanz-Struktur

Die **Bilanzsumme** lag mit EUR 27,1 Mio. für das 1. Halbjahr 2011 um EUR 1,5 Mio über dem Wert vom 31.12.2010.

Das **Eigenkapital** erhöhte sich maßgeblich aufgrund des Konzernüberschusses im 1. Halbjahr 2011 auf EUR 18,9 Mio. Eine Steigerung um 14% zum Vorjahr. Die Eigenkapitalquote erhöhte sich im 1. Halbjahr auf 69,7%, eine Steigerung um 5,3 Prozent Punkte zu 64,4% im Vorjahr.

Aus dem börslichen Aktienrückkaufprogramm sowie aus dem Rückkaufangebot der Pulsion SE erhöhten sich die eigenen Anteile im 1. Halbjahr um TEUR 642 auf TEUR 3.174.

Umlaufvermögen-Management

Die **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** blieben mit TEUR 5.247 im Vergleich zum 31.12.2010 nahezu stabil. Damit betrug die Reichweite 56 Tage Umsatz nach 57 Tagen zum Ende des 1. Quartals.

Die **Vorräte** lagen mit EUR 5,2 Mio. um TEUR 304 unter dem Wert zum 31.12.2010 und auf dem Niveau des Vorquartals. Die Reichweite betrug – bezogen auf die Herstellungskosten – 188 Tage.

Im Bereich der **kurzfristigen Verbindlichkeiten** stiegen die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen im Berichtsquartal um TEUR 465 auf TEUR 1.618. Dieser Wert liegt um TEUR 421 unter dem Wert zum 31.12.2010.

Anlagevermögen

Im Bereich der **langfristigen Vermögenswerte** liegen die Sachanlagen, ebenso wie die immateriellen Vermögensgegenstände auf dem Niveau des Vorjahres. Abschreibungen und Neuinvestitionen sind im 1. Halbjahr ausgeglichen.

Netto-Liquidität

Die Netto-Liquidität – definiert als liquide Mittel abzüglich Bank-, Finanz, und Leasingverbindlichkeiten – betrug per 30.06.2011 EUR 6,0 Mio. Sie erhöhte sich damit gegenüber dem 31.03.2011 um EUR 1,2 Mio.

Finanzlage

Die Gesellschaft steuert Cash Flow nach der Ziel-Größe „**Free Cash Flow**“, d.h., dem Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit abzüglich des Cash Flows aus der Veränderung des Netto-Umlaufvermögens und des Cash Flows aus der Investitionstätigkeit – aber vor Akquisitionen und Aktienrückkäufen. Die Entwicklung gemäß diesem Schema ist im Anhang dargestellt und wird im Folgenden kommentiert.

Der **Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit** verminderte sich im Quartalsvergleich leicht auf TEUR 1.817. Im Halbjahresvergleich wurde eine Erhöhung um TEUR 742 von TEUR 2.921 auf TEUR 3.663 erzielt.

Dagegen führten die Veränderungen im Bereich des Netto-Umlaufvermögens zu einem Cash-Abfluss von TEUR 471 im 1. Halbjahr. Für das Gesamtjahr strebt das Unternehmen eine Mittelfreisetzung im Bereich des Netto-Umlaufvermögens an.

Per Saldo verringerte sich der **Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit nach Veränderung des Netto-Umlaufvermögens** im 1. Halbjahr 2011 um TEUR 423 von TEUR 3.615 auf TEUR 3.192.

Die **Mittelabflüsse aus Investitionstätigkeit** im Berichtsquartal sind insgesamt auf Vorjahresniveau. Allerdings mit einer Verschiebung von den immateriellen Sachanlagen hin zu den Sachanlagen und Monitore. Diese Veränderung ist maßgeblich durch die Tochtergesellschaften und die neuen PulsioFlex™ Monitore verursacht.

Im Ergebnis beläuft sich der **Free Cash Flow** in Q II 2011 auf TEUR 1.573, eine Verringerung um TEUR 595 ggü. dem Vorjahresquartal. Im 1. Halbjahr lag er mit TEUR 2.516 leicht unter dem Vorjahreswert von TEUR 2.587.

Die **Free Cash Flow Conversion Rate EBIT / Free Cash Flow** im 1. Halbjahr beträgt 67% und liegt damit knapp unter unserer Zielgröße von 70% für das Gesamtjahr.

Personal

Personalstand

Im 1. Halbjahr 2011 beschäftigte PULSION weltweit im Mittel 129 Mitarbeiter (H1 2010: 131). Dies entspricht einer Verringerung um 1,5%.

Fluktuation

Die Fluktuationsrate ist ermittelt auf Basis des durchschnittlichen Personalbestands der letzten 12 Monate – zum Stichtag der Berichtsperiode - und der Summe der Abgänge (BDA-Formel: Fluktuationsquote = Abgänge/durchschnittlicher Personalbestand x 100). Für die Ermittlung der Fluktuation werden Aushilfen und Praktikanten nicht einbezogen.

	Beschäftigung	Abgänge	Fluktuationsquote
Vertrieb	40	11	28%
Übrige Bereiche	83	13	16%
Gesamt	123	24	20%

Wie im Bericht zum 1. Quartal berichtet, ist die Gesamtluktuationsquote mit 20% sehr hoch. Auch nach Berücksichtigung von Mitarbeitern die in Elternzeit gegangen sind, liegt die Fluktuationsquote noch bei 16%.

Aufgrund der getroffenen Maßnahmen im Personalauswahlverfahren, die wir konsequent umsetzen sowie der begleitenden Unterstützung durch die Vertriebsleitung, mit internen und externen Schulungen, die wir erfolgreich gestartet haben, sind wir zuversichtlich, künftig rückläufige Quoten berichten zu können.

Forschung und Entwicklung

In der laufenden Entwicklungstätigkeit konnten wir, nach dem CE Zeichen für die neue, zweite Monitoring-Plattform PulsioFlex™ Ende des Geschäftsjahres 2010, im 1. Halbjahr 2011 die CE Zulassung der ProAQT Sensoren für diese neue Plattform erlangen. Über PulsioFlex™ wird das neu vorgestellte Trend HZV besonders im OP als ein zentraler Baustein des StepWISE™ Monitoring Konzepts ermittelt.

PulsioFlex™ repräsentiert neben PiCCO₂® eine kleinere PULSION-Monitoring-Plattform, die insbesondere für das OP-Umfeld entwickelt wurde. Durch die außerordentlich flexible Konzeption wird eine Kombination von derzeitigen und zukünftigen Technologien problemlos möglich sein. Darüber hinaus kann PulsioFlex™ auch als kompaktes Einzelgerät für eine der bekannten PULSION-Monitoringtechnologien vermarktet werden – die CeVOX- und LiMON-Monitore werden damit komplett ersetzt. Weitere StepWISE™ Modulbausteine sollen im zweiten Halbjahr 2011 für den CE Raum folgen.

Risiko- und Chancenbericht

Die Risiken und Chancen sowie das Risikomanagementsystem der PULSION AG sind im Geschäftsbericht 2010 beschrieben. Die dargestellte Situation hat sich seitdem nicht verändert.

Ausblick

Wir konnten im 1. Halbjahr 2011 ein **Umsatzwachstum** von 12% realisieren. Im Geschäftsbericht 2010 hatten wir Umsatzwachstum von mindestens 8% als Ziel formuliert.

Wie im Bericht zum 1. Quartal dargelegt, sehen wir von einer Erhöhung der Guidance im Umsatz zum aktuellen Zeitpunkt ab, da

- a) im Jahr 2010 größere Tender in Q3 und Q4 gewonnen wurden, für die in 2011 keine vergleichbaren Ausschreibungen absehbar sind
- b) der Effekt der Markteinführung des Edwards EV1000 Produktes erst im Verlaufe des 2ten Halbjahres 2011 absehbar sein wird.

Gleichwohl sehen wir aufgrund der erfreulichen Nachfrage nach unserer zweiten Monitoring-Plattform PulsioFlex™ in Verbindung mit den ProAQT™ Sensoren gute Chancen, weiterhin eine erfreuliche Wachstumsdynamik präsentieren zu können. Umsätze und Ergebnis-Effekte hieraus werden aufgrund der typischerweise vorgeschalteten Teststellungen erst gegen Jahresende erwartet.

Für die **EBIT – Marge** halten wir am Zielkorridor von 16-19% fest. Hintergründe sind vor allem die Risiken im Umsatzwachstum.

München, im August 2011

Die Geschäftsführenden Direktoren

Patricio Lacalle
Vorsitzender/CEO

Christoph R. Manegold

Konzernbilanz

der PULSION Medical Systems SE zum 30.06.2011

IFRS	AKTIVA	30.06.2011 TEUR	31.12.2010 TEUR
Langfristige Vermögenswerte		9.509	9.484
	Immaterielle Vermögenswerte	4.230	4.244
	Sachanlagevermögen	5.079	5.041
	Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	174	182
	Sonstige langfristige Vermögenswerte	26	17
Kurzfristige Vermögenswerte		17.641	16.250
	Vorräte	5.193	5.497
	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.247	5.268
	Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	496	634
	Steuerforderungen		0
	Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte		
	Liquide Mittel*	6.705	4.851
Aktiva gesamt		27.150	25.734
IFRS	PASSIVA	30.06.2011 TEUR	31.12.2010 TEUR
Eigenkapital		18.921	16.560
	Gezeichnetes Kapital	9.577	9.577
	Kapitalrücklage	1.499	1.466
	Gesetzliche Rücklage	1	1
	Eigene Anteile	-3.174	-2.532
	Sonstige Rücklagen	-859	-858
	Bilanzgewinn	11.954	8.905
	Minderheitenanteile	-77	1
Langfristige Verbindlichkeiten		2.841	3.367
	Rückstellungen	263	210
	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	414	414
	Sonstige Verbindlichkeiten	2	69
	Latente Steuern	2.162	2.674
Kurzfristige Verbindlichkeiten		5.388	5.807
	Rückstellungen	341	403
	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	270	290
	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.618	2.039
	Steuerverbindlichkeiten	906	293
	Sonstige Verbindlichkeiten	2.253	2.782
Passiva gesamt		27.150	25.734

* davon sind Termingelder in Höhe von TEUR 60 verpfändet (30.06.2010: TEUR 105)

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

der PULSION Medical Systems SE für den Zeitraum
vom 01.01.2011 – 30.06.2011

IFRS TEUR	Q II 2011	Q II 2010	1. HJ 2011	1. HJ 2010
Umsatzerlöse	8.170	7.499	16.785	15.004
Herstellungskosten	-2.402	-2.658	-4.978	-5.161
Bruttoergebnis vom Umsatz	5.768	4.841	11.807	9.842
in % vom Umsatz	71%	65%	70%	66%
Vertriebskosten	-2.484	-2.333	-5.011	-4.890
Forschungs- und Entwicklungskosten	-734	-568	-1.497	-1.180
Allgemeine und Verwaltungskosten	-946	-945	-1.793	-1.813
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-18	-43	-34	-58
Sonstige betriebliche Erträge	323	192	396	307
Betriebsergebnis	1.909	1.145	3.868	2.208
Währungsverluste	-92	-9	-168	-29
Währungsgewinne	31	60	59	92
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	1.848	1.196	3.759	2.271
in % vom Umsatz	23%	16%	22%	15%
Zinsaufwendungen	-11	-55	-23	-77
Zinserträge	3	7	9	12
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	1.840	1.149	3.745	2.206
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-175	-459	-618	-960
Konzernjahresüberschuss (vor Minderheitenanteilen)	1.665	690	3.127	1.247
davon zurechenbar auf Anteilseigner der Konzernobergesellschaft	1.588	678	3.049	1.223
davon zurechenbar auf Minderheitsgesellschafter	77	12	78	23
Konzernjahresüberschuss je Aktie				
Ergebnis je Aktie nach Minderheitenanteilen (unverwässert)	0,18	0,07	0,34	0,13
Ergebnis je Aktie nach Minderheitenanteilen (verwässert)	0,18	0,07	0,34	0,13
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert)	8.862.260	9.577.302	8.916.288	9.577.302
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (verwässert)	8.862.260	9.577.302	8.916.288	9.577.302

Überleitung vom Quartalsergebnis zum Gesamtergebnis

der PULSION Medical Systems SE für den Zeitraum vom 01.01.2011 – 30.06.2011

IFRS TEUR	1. HJ 2011	1. HJ 2010
Konzernjahresüberschuss (vor Minderheitenanteilen)	3.127	1.247
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen sowie Aufwendungen und Erträge aus Währungsumrechnungen	32	213
Gesamtergebnis	3.159	1.460
Davon Anteile anderer Gesellschafter	78	51
Davon den Anteilseignern des Konzerns zustehend	3.081	1.409
Gesamtergebnis	3.159	1.460

Entwicklung des Konzerneigenkapitals

der PULSION Medical Systems SE zum 30.06.2011

IFRS TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Gesetzliche Rücklage	Eigene Anteile	Konzern- bilanz- verlust / - gewinn	Sonstige Rücklagen	Minder- heiten- anteile	Summe Eigen- kapital
Stand 01.01.2010	9.577	1.416	1	0	6.052	-421	356	16.981
Währungsumrechnungsdifferenzen	0	0	0		0	185	28	213
Konzernjahresüberschuss	0	0	0		1.223	0	23	1.247
Gesamtergebnis der Periode	0	0	0		1.223	185	51	1.460
Gewinnausschüttung	0	0	0		0	0	-138	-138
Mitarbeiteraktienoptionsprogramme	0	21	0		0	0	0	21
Direkt im Eigenkapital erfasste Posten	0	21	0		0	0	-138	-117
Summe	0	21	0		1.223	185	-87	1.343
Stand 30.6.2010	9.577	1.437	1	0	7.275	-236	269	18.324
Stand 01.01.2011	9.577	1.466	1	-2.532	8.905	-858	1	16.560
Währungsumrechnungsdifferenzen						-1		-1
Konzernjahresüberschuss					3.049		-78	2.971
Gesamtergebnis der Periode	0	0	0	0	3.049	-1	-78	2.970
Aktienrückkaufprogramm					-642			-642
Direkt im Eigenkapital erfasste Posten	0	33	0	-642	0	0	0	-609
Summe	0	33	0	-642	3.049	-1	-78	2.361
Stand 30.6.2011	9.577	1.499	1	-3.174	11.954	-859	-77	18.921

Konzern-Kapitalflussrechnung

der PULSION Medical Systems SE für den Zeitraum vom 01.01.2011 – 30.06.2011

Laufende Geschäftstätigkeit	Q II 2011 KEUR	Q II 2010 KEUR	1. HJ 2011 KEUR	1. HJ 2010 KEUR
Konzerngewinn nach Minderheiten	1.588	678	3.049	1.223
Auf konzernfremde Gesellschafter entfallende Ergebnisanteile	-78	12	-78	23
- Gewinnausschüttung	0	0	0	0
+ Abschreibungen/Amortisation auf Gegenstände des Anlagevermögens	419	429	861	834
+ Zinsen und ähnliche Aufwendungen	11	54	23	77
- Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-3	-7	-9	-12
+ Ertragsteuern	175	-113	618	388
- Veränderung der Steuerforderungen	0	65	0	0
+ Veränderung der Steuerverbindlichkeiten	378	-179	397	-12
+/- Ab-/Zunahme der sonst. Vermögensgegenstände	43	41	129	-117
-/+ Ab-/Zunahme der sonst. Verbindlichkeiten	279	654	-309	16
-/+ Ab-/Zunahme von sonstigen Rückstellungen	58	-201	-9	-406
-/+ Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Anlagevermögen	0	3	1	0
-/+ Ab-/Zunahme der latenten Steuern	-511	260	-512	572
- Gezahlte Zinsen	-11	-60	-23	-77
+ Erhaltene Zinsen	3	7	9	12
- Gezahlte Steuern	-402	-43	-402	-125
+ Erhaltene Steuern	0	65	0	65
+/- Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen/Erträge	-132	166	-82	460
= Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit vor Veränderung des Netto-Umlaufvermögens	1.817	1.831	3.663	2.921
+/- Ab-/Zunahme der Vorräte	-398	385	4	363
+/- Ab-/Zunahme der Forderungen aus Lieferungen, Leistungen	134	524	-54	484
-/+ Ab-/Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	465	-116	-421	-153
= Cashflow aus Veränderung des Netto-Umlaufvermögens	202	793	-471	694
= Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit nach Veränderung des Netto-Umlaufvermögens	2.019	2.624	3.192	3.615
Investitionstätigkeit				
+ Einzahlungen aus Abg. Immaterielle Sachanlagen	12	0	12	0
- Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Sachanlagen	-138	-294	-283	-540
+ Einzahlungen aus Abgängen der Sachanlagen und Monitore	201	77	269	176
- Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen und Monitore	-521	-239	-674	-664
= Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-446	-456	-676	-1.028
Free Cash Flow	1.573	2.168	2.516	2.587
- Erwerb Minderheiten/Gründung Töchter	0	0	0	-138
+ Aufnahme Bankkredite/Finanzschulden	0	28	0	28
Finanzierung Aktienrückkauf	427	0	0	0
- Rückzahlung Bankkredite/Finanzschulden	-20	-18	-20	-54
- Auszahlung aus Aktienrückkauf	-489	0	-642	0
- Auszahlung aus Finanzierungsleasing	0	-29	0	-57
= Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-82	-19	-662	-221
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands	1.491	2.149	1.854	2.366
+ Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	5.154	4.861	4.791	4.644
+ Finanzmittelbestand aus der Erweiterung des Konsolidierungskreises			0	
- Wechselkursbedingte Veränderung des Finanzmittelbestands			0	
= Finanzmittelbestand am Ende der Periode	6.645	7.010	6.645	7.010
(flüssige Mittel gemäß Konzernbilanz)				

Erläuterungen

1. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Der Halbjahresfinanzbericht der PULSION Medical Systems SE zum 30. Juni 2011 steht im Einklang mit den derzeit gültigen Internationalen Rechnungslegungsstandards des International Accounting Standard Boards (IASB) und den Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC). Für den Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2011, der nach den Vorschriften des IAS 34 (Zwischenberichterstattung) erstellt wurde, gelten die gleichen Konsolidierungs-, Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze sowie Berechnungsmethoden und Schätzungen wie für den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2010. Die Darstellung der angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden ist im Einzelnen im Anhang des Konzernabschlusses 2010 (siehe Geschäftsbericht 2010) veröffentlicht.

2. Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis vom 31. Dezember 2010 wurde zum 30. Juni 2011 um das neu gegründete Joint Venture in Mexico erweitert. Der Konsolidierungskreis zum 31.12.2010 kann auf der Seite 86 des Geschäftsberichts 2010 nachgelesen werden.

3. Bilanzposten

In den **immateriellen Vermögenswerten** sind neben den Zulassungen, Patente, aktivierungspflichtige Entwicklungsleistungen, Software und der Geschäfts- und Firmenwert enthalten. Durch den Abschluss des Projektes Pulsioflex zum Jahresende 2010 erhöht sich hier die Abschreibung hier. Die Aktivierung von immateriellen Vermögenswerten wird in den Folgemonaten mit der Abrechnung von Projekten zunehmen.

Die Investitionen in die **Sachanlagen** beinhalten im Wesentlichen an Kunden verliehene Monitore.

Der **Vorratsbestand** stellt sich zum 30. Juni 2011 wie folgt dar:

Vorräte	30.06.2011	31.12.2010
	TEUR	TEUR
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	2.191	3.195
Unfertige Erzeugnisse	405	336
Fertige Erzeugnisse und Waren	2.597	1.966
Summe Vorräte	5.193	5.497

Die Verschiebung im Vorratsvermögen von den Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen hin zu unfertige Erzeugnisse und Fertige Waren erklärt sich im Wesentlichen durch die Bevorratung und Fertigstellung der PulsioFlex Monitore und der ProAQT Katheter.

4. Sonstige betriebliche Erträge

In den sonstigen betrieblichen Erträgen des 1. Halbjahres sind im Wesentlichen erfasst Erträge aus Sachbezug KfZ (TEUR 66), Mieteinkünfte (TEUR 9), Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen (TEUR 282).

5. Segmentberichterstattung

Nach IFRS 8 berichtet PULSION über Geschäftssegmente, basierend auf der internen Steuerung, die regelmäßig an die oberste Führungskraft berichtet wird und durch die oberste Führungskraft des operativen Bereichs überprüft wird.

Im Jahr 2011 erfolgte eine Änderung in der Berichterstattung und damit der Darstellung der Geschäftssegmente. Während bisher die Segmente nach geografischen Bereichen dargestellt und berichtet wurden, erfolgt nunmehr eine Betrachtung der Geschäftsbereiche Critical Care und Perfusion. Dabei konzentrieren wir uns auf die Darstellung des operativen Geschäftes und enden auf Ebene des EBIT.

Zum 30. Juni 2011 stellt sich die Segmentberichterstattung wie folgt dar:

	Q II			1. HJ		
	Critical Care	Perfusion	Konzern	Critical Care	Perfusion	Konzern
Umsatzerlöse SE - Deutschland	2.741	285	3.026	5.547	599	6.146
Umsatzerlöse verbundene Unternehmen/Distributoren	4.065	1.079	5.144	8.533	2.106	10.639
Umsatzerlöse Dritte	6.806	1.364	8.170	14.080	2.705	16.785
Herstellungskosten	-1.854	-547	-2.401	-3.856	-1.122	-4.978
Bruttoergebnis vom Umsatz	4.952	817	5.769	10.224	1.583	11.807
Marge in % vom Umsatz	73%	60%	71%	73%	59%	70%
Operating Expenses						
- Vertriebskosten	-2.311	-173	-2.484	-4.659	-352	-5.011
- Forschungs- und Entwicklungskosten	-632	-102	-734	-1.300	-197	-1.497
- Allgemeine Verwaltungskosten	-802	-145	-947	-1.517	-277	-1.794
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-18	0	-18	-34	0	-34
Sonstige betriebliche Erträge	323	0	323	396	0	396
Währungsgewinne/-verluste	-61	0	-61	-109	0	-109
EBIT	1.451	397	1.848	3.001	757	3.758
EBIT-Marge in % vom Umsatz	21,3%	29,1%	22,6%	21,3%	28,0%	22,4%

Für das Q I mussten wir aufgrund einer fehlerhaften Zuordnung Anpassungen zwischen den Segmenten in den Herstellungskosten vornehmen.

Die **Segmentberichterstattung** zeigt, daß nach 6 Monaten die EBIT-Marge im Bereich Critical Care leicht über 20% liegt.

Bei der Betrachtung der EBIT-Marge von 28% im Bereich Perfusion ist zu berücksichtigen, dass sich die Abschreibungen der immateriellen Vermögenswerte überproportional auf das Bruttoergebnis niederschlagen. Auf der anderen Seite werden wir in dieses Geschäft investieren, um die Wachstums-Chancen in diesem Bereich wahrzunehmen.

Zum 30. Juni 2010 stellte sich die Segmentberichterstattung wie folgt dar:

TEUR	Deutschland	Frankreich	Übriges Europa	USA	Australien	Überleitungs- rechnung	Konzern
Umsatzerlöse Dritte	9.134	1.377	3.565	680	248	0	15.004
davon Geräte	2.194	358	469	181	48	0	3.250
davon Einmalartikel	5.803	1.019	2.632	240	175	0	9.869
davon Indikation / Diagnose	1.137	0	464	259	25	0	1.885
Umsatzerlöse verbundene Unternehmen	3.729	0	0	0	0	-3.729	0
Abschreibungen	-692	-98	-192	-26	-13	186	-834
Wertminderungen	-469	-5	0	0	-2	0	-476
nicht zahlungswirksame Erträge / Aufwendungen	321	5	0	1	3	200	530
Operatives Segmentergebnis vor Zinsen und Steuern	2.593	-129	463	-152	-19	-485	2.271
Zinsaufwendungen	-71	-110	-122	-201	-80	506	-77
Zinserträge	506	0	0	0	2	-497	12
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-950	0	-65	-1	0	56	-960
Minderheitenanteile						-23	-23
Konzernjahresüberschuss (nach Minderheitenanteilen)							1.223
Segmentvermögen gesamt	43.108	1.977	4.620	1.145	467	-24.038	27.280
Segmentverbindlichkeiten	7.158	4.940	4.914	7.841	3.255	-19.154	8.956
Segmentinvestitionen ohne Monitore	766	0	4	0	0	0	770
Segmentinvestitionen Monitore	254	174	266	0	0	-259	434

6. Aktienoptionsprogramme

Es wurden keine Optionsrechte durch Mitarbeiter und Vorstände ausgeübt. Zum 30. Juni 2010 wurden insgesamt 186.500 Optionsrechte auf den Bezug von Aktien der Gesellschaft von Mitarbeitern gehalten, der Vorstand hielt hiervon 65.000 Optionen.

7. Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie wurde nach IAS 33 als Quotient aus dem Konzernergebnis für die ersten sechs Monate und dem gewichteten Durchschnitt der während der Berichtsperiode im Umlauf befindlichen Aktienanzahl und ausübbarer Bezugsrechten ermittelt.

		1. HJ 2011	1. HJ 2010
Gewichtete durchschnittliche Aktienanzahl (unverwässert)	Stück	8.916.288	9.577.302
Verwässerungseffekt aus Bezugsrechten	Stück	0	0
Gewogene durchschnittliche Aktienanzahl (verwässert)	Stück	8.916.288	9.577.302
Konzernjahresüberschuss (nach Minderheitenanteilen)	TEUR	3.049	1.223
Ergebnis je Aktie (unverwässert)	EUR	0,34	0,13
Ergebnis je Aktie (verwässert)	EUR	0,34	0,13

8. Dividenden

Im Berichtszeitraum wurden keine Dividenden ausgeschüttet.

9. Auftragslage und Preisentwicklung

Da PULSION eingehende Kundenaufträge innerhalb weniger Tage abwickelt, besitzt das Unternehmen nahezu keinen Auftragsbestand. Auch durch die Produkteinführung eines Wettbewerbsproduktes sieht sich das Unternehmen derzeit keinem Preisdruck ausgesetzt. Die Produkte sind stark erklärungsbedürftig und werden mit Unterstützung intensiver und fachkundiger Beratung vermarktet.

Das Interesse und die Nachfrage nach unserer zweiten Monitoring-Plattform PulsioFlex™ in Verbindung mit den ProAQT™ Sensoren sind aufgrund des anstehenden Vermarktungsbeginns im 2. Halbjahr sehr erfreulich.

10. Saison- und Konjunktoreinflüsse

Als weltweit tätiges Unternehmen ist PULSION unterschiedlichen konjunkturellen Entwicklungen ausgesetzt. Aufgrund der innovativen und kostenreduzierenden Technologien, die PULSION seinen Kunden bietet, ist jedoch der konjunkturelle Einfluss auf das Geschäftsmodell derzeit von untergeordneter Bedeutung.

11. Ereignisse nach dem Stichtag

Mit Nachricht vom 13. Juli 2011 teilt der Wettbewerber Edwards Lifesciences mit eine 510k Freigabe seitens der FDA erhalten zu haben. Damit ist das direkte Wettbewerbsprodukt zu PULSION's PiCCO₂ Monitor für die USA zugelassen.

12. Rechtsstreitigkeiten

Es bestehen keine Gerichts- oder Schiedsverfahren oder ähnliche Verfahren, in die die Gesellschaft oder eine ihrer Tochtergesellschaften verwickelt sind, die einen erheblichen Einfluss auf die wirtschaftliche Lage des Konzerns haben könnten.

13. Geschäftsbeziehungen zu nahe stehenden Personen

Die Muttergesellschaft ist die PULSION Medical Systems SE mit Sitz in München, Deutschland. Geschäftsvorfälle zwischen der PULSION SE und seinen Tochterunternehmen, die nahestehende Unternehmen und Personen sind, wurden im Zuge der Konsolidierung eliminiert und werden in dieser Anhangsangabe nicht erläutert. Die Leistungsbeziehungen mit den nahe stehenden Personen werden zu fremdüblichen Konditionen abgerechnet.

Gemäß IAS 24 berichtet der Konzern auch über Geschäftsvorfälle zwischen ihm und seinen nahestehenden Personen bzw. deren Familienangehörigen. Als nahestehende Personen wurden die geschäftsführenden Direktoren sowie der Verwaltungsrat und deren Familienangehörige definiert.

Aktienbesitz geschäftsführende Direktoren und Verwaltungsrat

	30. Juni 2011		30. Juni 2010	
	Aktien	Bezug-/ Optionsrechte	Aktien	Bezug-/ Optionsrechte
Geschäftsführende Direktoren	50.020	65.000	20	15.000
davon Patricio Lacalle*)	50.000	50.000	0	0
davon Christoph R. Manegold	20	15.000	20	15.000
davon Hans-Hubert Schmitt (04.01.-30.09.2010)	0	0	0	0

*) Geschäftsführende Direktor seit 1. September 2010

Der Verwaltungsrat hat der Gesellschaft zum 30. Juni 2011 nachfolgend dargestellte angabepflichtige Aktien in seinem Besitz gemeldet:

Basierend auf dem Abschluss einer Aktionärsvereinbarung hat Herr Dr. Burkhard Wittek zum 30. Juni 2011 einen Aktienbesitz in Höhe von 4.496.475 Stückaktien gemeldet, die den Poolbeteiligten gemäß § 30 Abs. 2 S. 1 WpÜG wechselseitig zugerechnet werden.

Herr Frank Fischer hält zum 30. Juni 2011 direkt 56.611 Stückaktien der Gesellschaft. Zusammen mit nahen Familienangehörigen beläuft sich die gesamte Aktienanzahl von Herrn Frank Fischer auf 607.231 Aktien, welche direkt und mittelbar über die Tätigkeit von Herrn Fischer als Vorstand bei der Shareholder Value Management AG und der Shareholder Value Beteiligungen AG zugerechnet werden.

14. Eventualforderungen und -verbindlichkeiten

Zum Stichtag bestanden keine Eventualforderungen und -verbindlichkeiten.

15. Ungewöhnliche Sachverhalte

Andere Sachverhalte, die ihrer Art, ihres Ausmaßes oder ihrer Häufigkeit nach ungewöhnlich sind, waren zum Stichtag nicht vorhanden.

München, 11. August 2011
PULSION Medical Systems SE
Geschäftsführende Direktoren



Patricio Lacalle
Vorsitzender/CEO



Christoph R. Manegold

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbliebenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

München, 11. August 2011

PUSLION Medical Systems SE

Geschäftsführende Direktoren



Patricio Lacalle
Vorsitzender/CEO



Christoph R. Mangegold

Termine und Kontakte

Termine

9-Monatsfinanzbericht

14. November 2011

Kontakte

Ralph Schäfer

Investor Relations

Tel: +49 89 – 45 99 14-211

E-Mail: investor@pulsion.com

Dieser Zwischenfinanzbericht enthält bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen. Diese in die Zukunft gerichteten Aussagen spiegeln die Meinung der PULSION Medical Systems SE zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Zwischenfinanzberichtes wider. Die von PULSION Medical Systems SE tatsächlich erzielten Ergebnisse können von den Feststellungen in den zukunftsbezogenen Aussagen erheblich abweichen. Die PULSION Medical Systems SE ist nicht verpflichtet, in die Zukunft gerichtete Aussagen zu aktualisieren.